

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Bargeldloses Zahlen auf städtischen Plätzen und Parks?**

Fragen

1. Auf Privatgrundstücken kann der jeweilige Betriebsinhaber entscheiden, ob er für seine Geschäfte eine Bargeldlose Zahlungen vorsehen will. Auf öffentlichen Plätzen und Parks ist dies nach Auffassung der Fragesteller höchst problematisch (keine Karte, kein Geld mehr auf Kartenkonto, Angst, dass ein Bewegungsprofil erstellt werden kann; bewusste Beschränkungen, dass nur ein klar bestimmter Geldbetrag ausgegeben werden kann). Ist der Gemeinderat bereit, auf Grundstücken wie dem «Stärnemärit» den Betreibern die Auflage zu machen, auch Zahlungen mit Bargeld entgegen zu nehmen? Wenn nein, warum nicht?
2. Ist der Gemeinderat bereit, ein entsprechendes Vorlag dem Stadtrat vorzulegen, die entsprechende Auflagen vorsieht? Wenn nein, warum nicht?

Begründung

Viele Personen wollen nicht bargeldlos bezahlen. Die Gründe sind vielfältig: (keine Karte, kein Geld mehr auf Kartenkonto, Angst, dass ein Bewegungsprofil erstellt werden kann; bewusste Beschränkungen, dass nur ein klar bestimmter Geldbetrag ausgegeben werden kann).

Bern, 07. Dezember 2023

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: -*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1 und 2:*

Die schweizerische Gesetzgebung sieht nicht vor, dass eine absolute Annahmepflicht für Bargeld besteht. Auf dem Sternenmarkt gibt es während den Öffnungszeiten jedoch die Möglichkeit, Bargeld auf eine Karte zu laden, die dann für die Bezahlung genutzt werden kann. Auf diese Möglichkeit wird sowohl auf der Homepage wie auch auf dem Veranstaltungsgelände hingewiesen. Somit wird mit dem Cashless-Vorgehen niemand ausgeschlossen und die Veranstalterin hält sich an die gesetzlichen Vorgaben. Der Gemeinderat sieht daher keinen Bedarf, die Pflicht der Entgegennahme von Bargeld als Auflage in die Bewilligung aufzunehmen.

Bern, 17. Januar 2024

Der Gemeinderat